

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Moosbrugg. I. Präsentation**

1. Im Anschluß an meine Studien zum St. Galler Lämmlibrunnen-Quartier (vgl. Toth 2013a-c), wird nun das sich in südwestlicher Richtung anschließende Moosbrugg-Quartier behandelt. Es ist mit dem Lämmlibrunn insofern auf natürliche Weise verbunden, als die durch beide Quartiere fließende (und heute in beiden kanalisierte) Steinach für die Form beider Taleinschnitte verantwortlich ist. Vor einer detaillierten objekttheoretischen Analyse (vgl. Toth 2012) präsentiere ich im folgenden das mir zugängliche Material. Die historischen Photos entstammen der sich in der Kantonsbibliothek Vadana befindlichen Sammlung Zumbühl. An dieser Stelle ist zu beklagen, daß die sich ebendort befindliche Sammlung Rietmann immer noch nicht digitalisiert ist. Die neuen Photos verdanke ich beinahe ausnahmslos Frau Brigitte Simonsz-Tóth.

### 2.1. Karten

#### 2.1.1. Offene Steinach 1828-1863



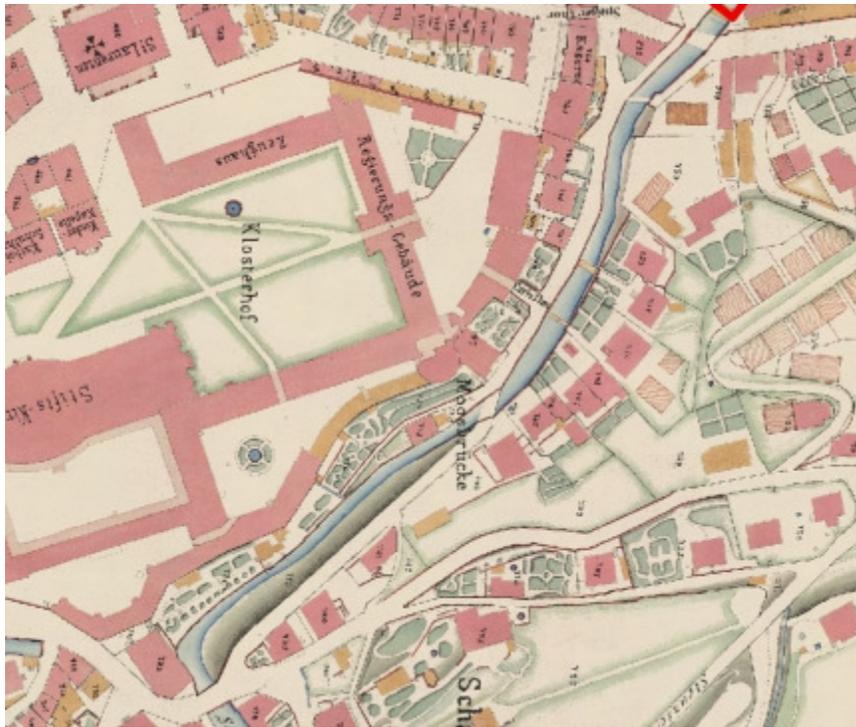
1828



1830



1860



1863

### 2.1.2. Partiiell überdeckte Steinach nach 1863-1892

Im Gegensatz zur vorherrschenden Meinung, die Steinach sei 1893/94 sukzessive, vom Anfang der Moosbruggstraße östlich durchs ganze Stadtgebiet folgend, überdeckt worden, zeigen die folgenden Karten die partielle Überdeckung der Steinach östlich der ehem. Moosbrücke (beim Karlstor) nach 1863.



1880



1883

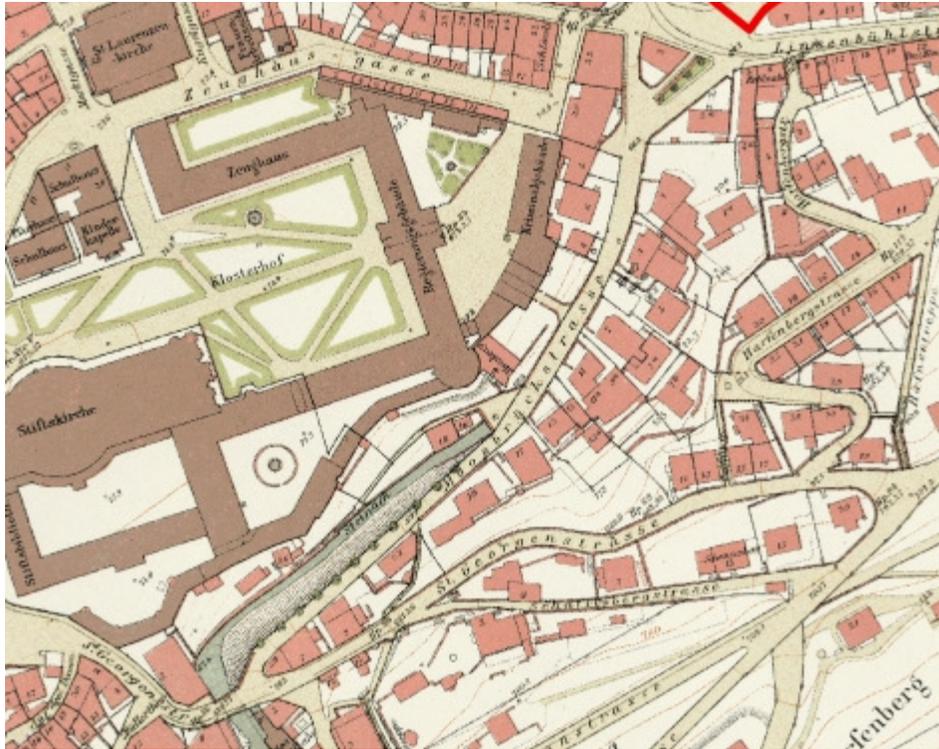


1891

2.1.3. Total überdeckte Steinach ab 1893



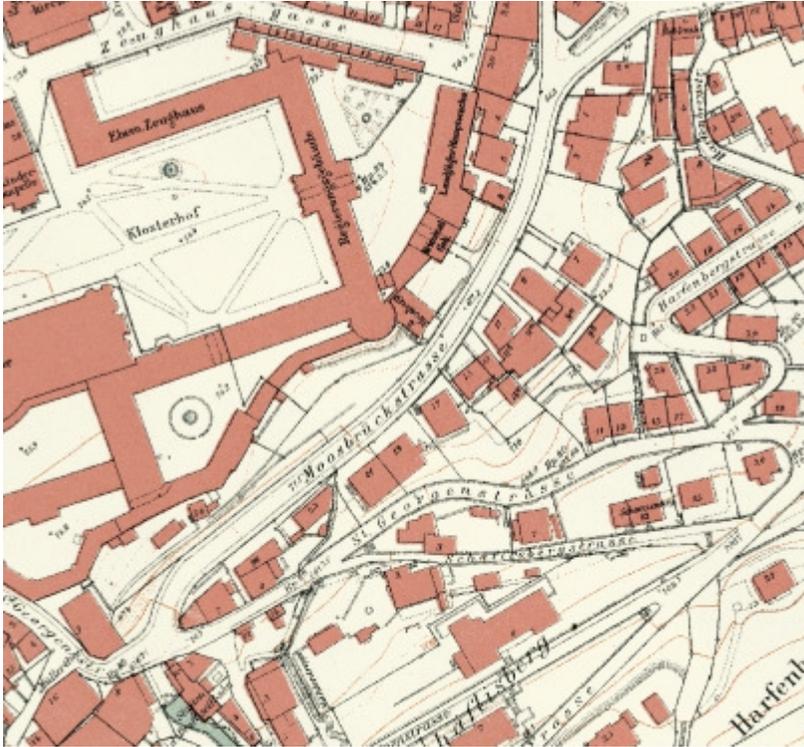
1897



1903



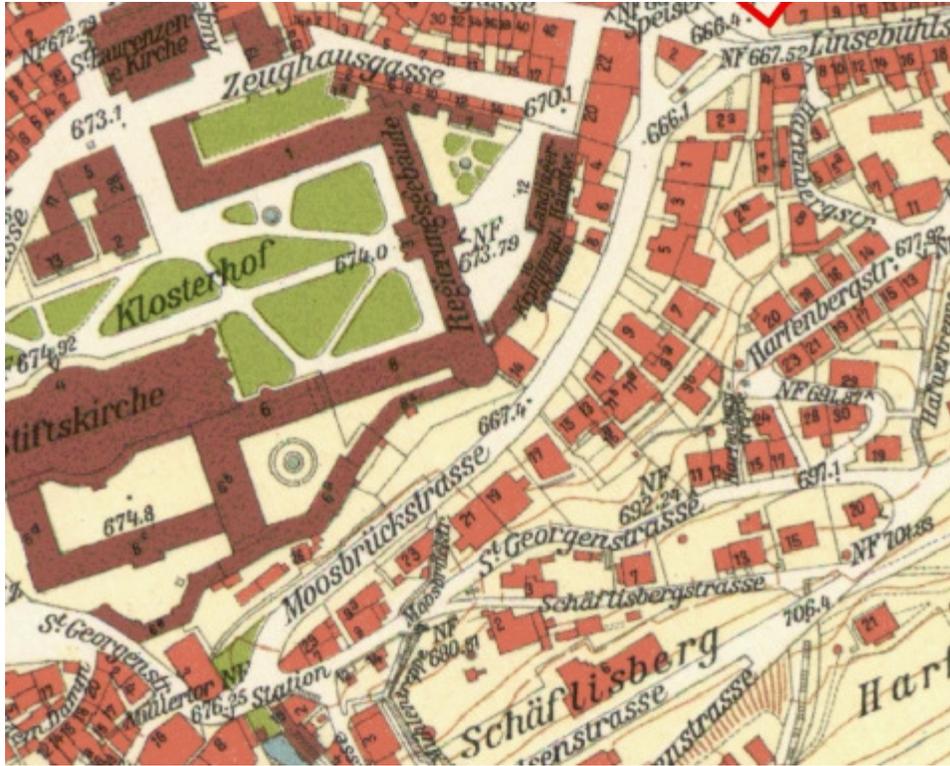
1907



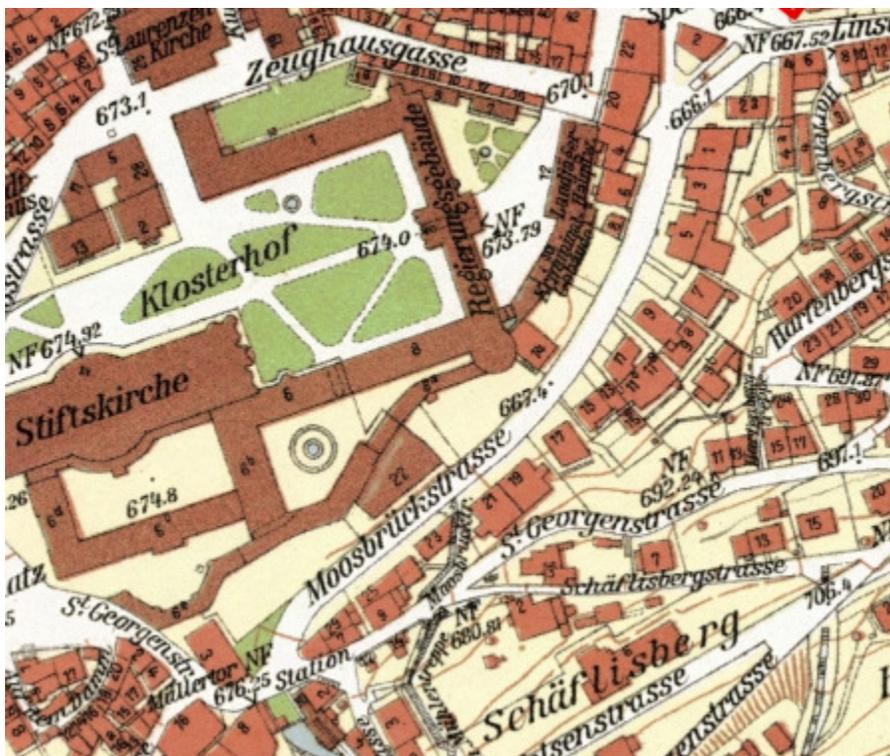
1913



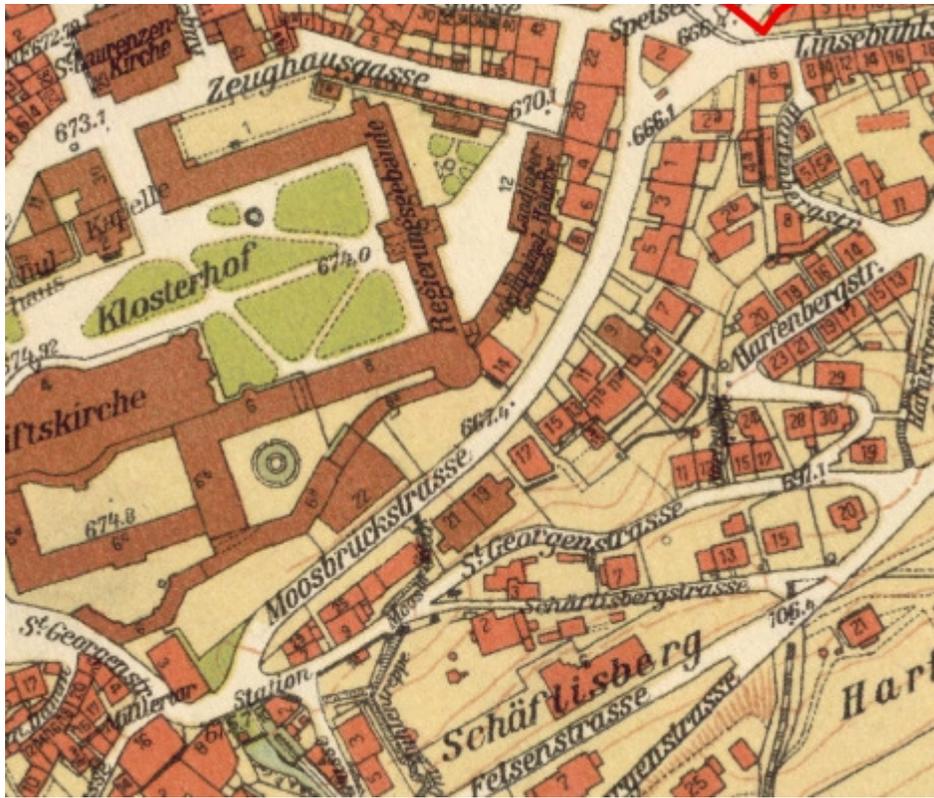
1915



1927



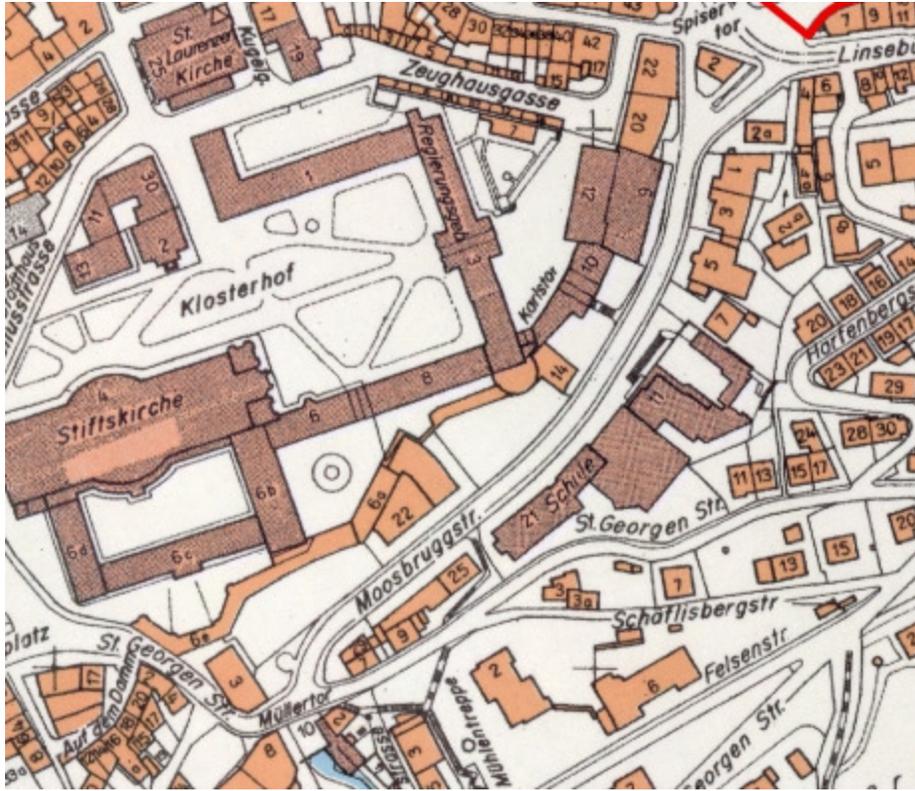
1934



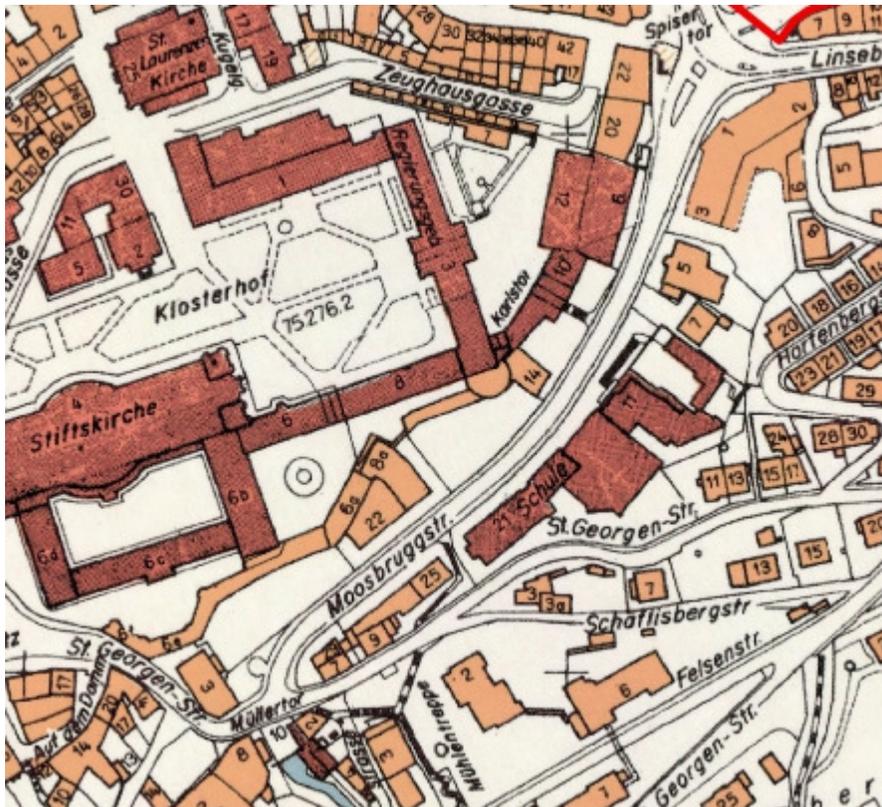
1948



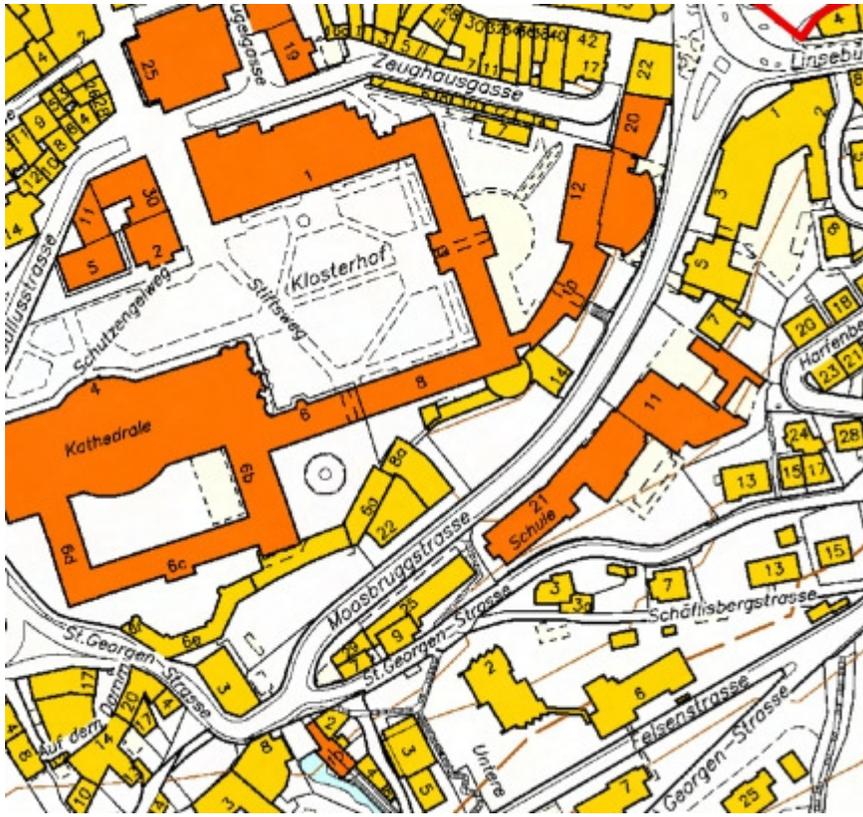
1964



1977



1989

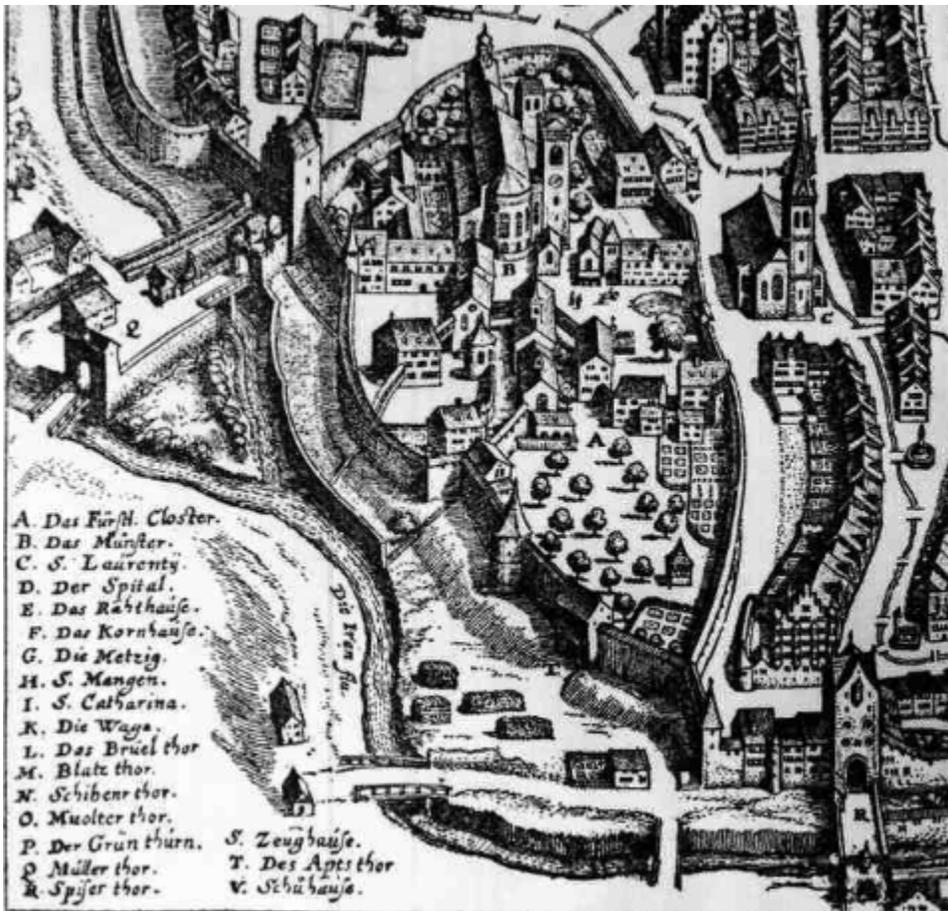


2001

## 2.2. Bilder

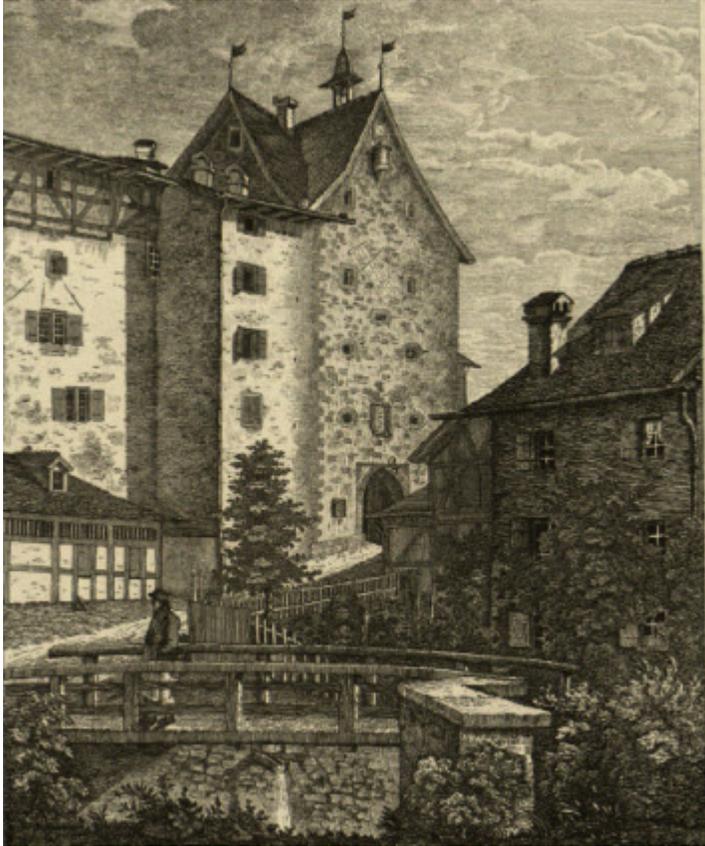
Die Bilder sind entsprechend dem Verlauf der Moosbruggstraße vom Burggraben zur Mühlenenschlucht angeordnet. Wo es möglich war, wurden den historischen Bildern neue zur Seite gestellt.

Wie natürlich schon früher festgestellt wurde, ist Merians "Die Iren fluß" die Steinach und nicht der Irabach. Die Moos- oder Muesbrogg, der Hauptübergang über die Steinach, die sich nach Ausweis der Karten beim Karlstor befand, ist nicht eingezeichnet. Stattdessen ist auf dem Plan eine ins Linsebühl führende Steinachbrücke eingezeichnet.



Merian-Plan (1642)

Offenbar die gleiche Steinach-Brücke ist auf dem folgenden Stich J. J. Rietmanns sichtbar.



Spisertor, 1834  
(Joh. Jak. Rietmann)

Es handelt sich nach Ausweis der Karten wohl um dieselbe Brücke, welche, aus dem Lämmli-brunn gesehen, auf der folgenden Darstellung, ebenfalls von J. J. Rietmann, fast drei Jahrzehnte später erkennbar ist.



Dreiröhren (1862, J. J. Rietmann)

Das folgende Photo zeigt den Burggraben von Osten nach Westen gesehen mit dem ehem. Rest. Spisertor (Speisertor) und dem dadurch bedingten doppelten Zugang zur Moosbruggstraße.



1950



Vor 1903. Links das ehem. Rest. Spisertor.



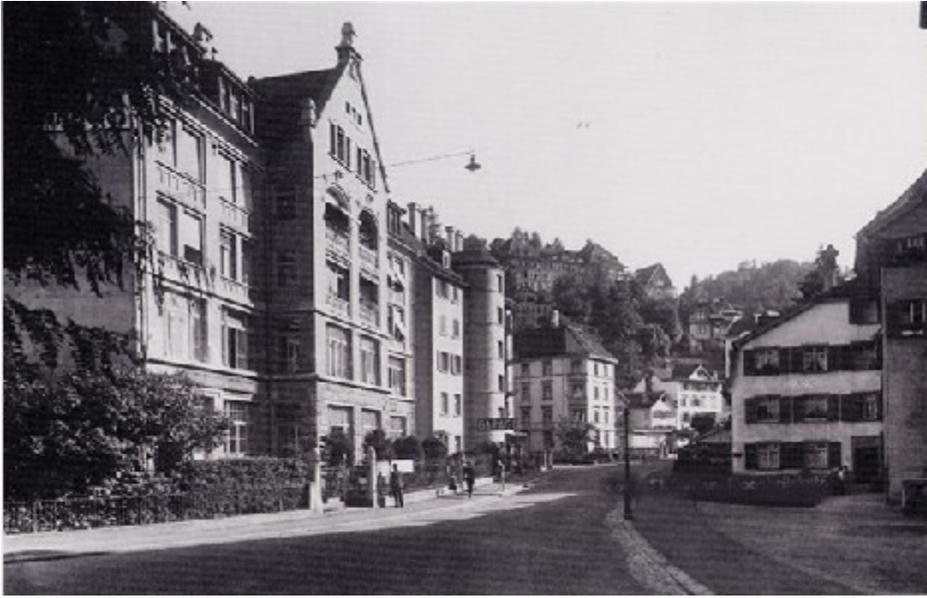
1950. In der Mitte wiederum das ehem. Rest. Spisertor von der Moosbruggstraße her.



Ca. 1900. Haus zum Ruhberg (Mitte links) = Linsebühlstr. 2b.



Gleiche Lage heute. Alters- und Pflegeheim Kursana, Moosbruggstr. 1.  
2014. Photo: Brigitte Simonsz-Tóth



O.J. Links die ehem. Druckerei "Volksstimme".



Konverse Perspektive. 2014. Photo: Brigitte Simonsz-Tóth



Systemform des ehem. Hauses Moosbruggstr. 7.  
2014. Photo: Brigitte Simonsz-Tóth



1955. Moosbruggstr. 6.



Ungefähr gleiche Lage, ca. 2010.



Ca. 1900



Ungefähr gleiche Lage. 2014. Photo: Brigitte Simonsz-Tóth



1963. Zu auf dem vorletzten Häuser von vorn sichtbaren Häuser nun von hinten, d.h. vom Harfenberg aus.



1900



vor 1920



Ca. 1960



1956



1906



Konverse Perspektive. 2014. Photo: Brigitte Simonsz-Tóth



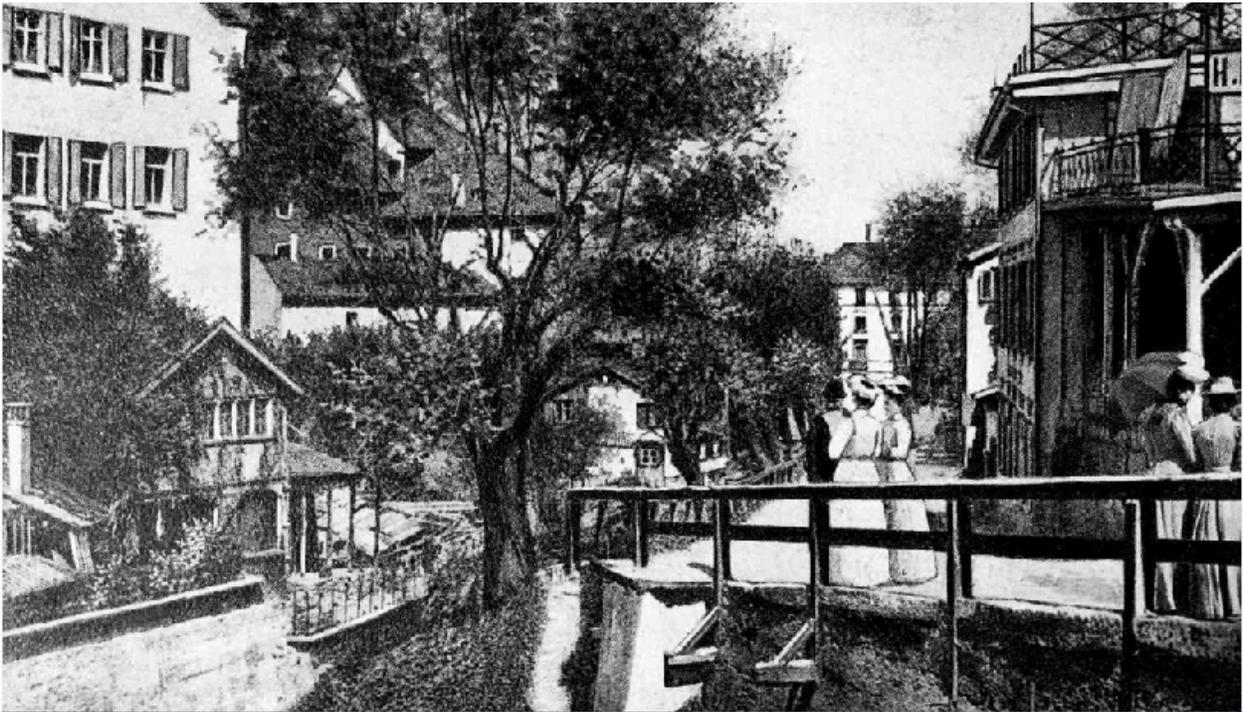
1900. Das schucke, direkt am Ufer der Steinach gelegene Häuschen muß nach Ausweis der Karten zwischen 1927 u. 1934 abgebrochen worden sein.



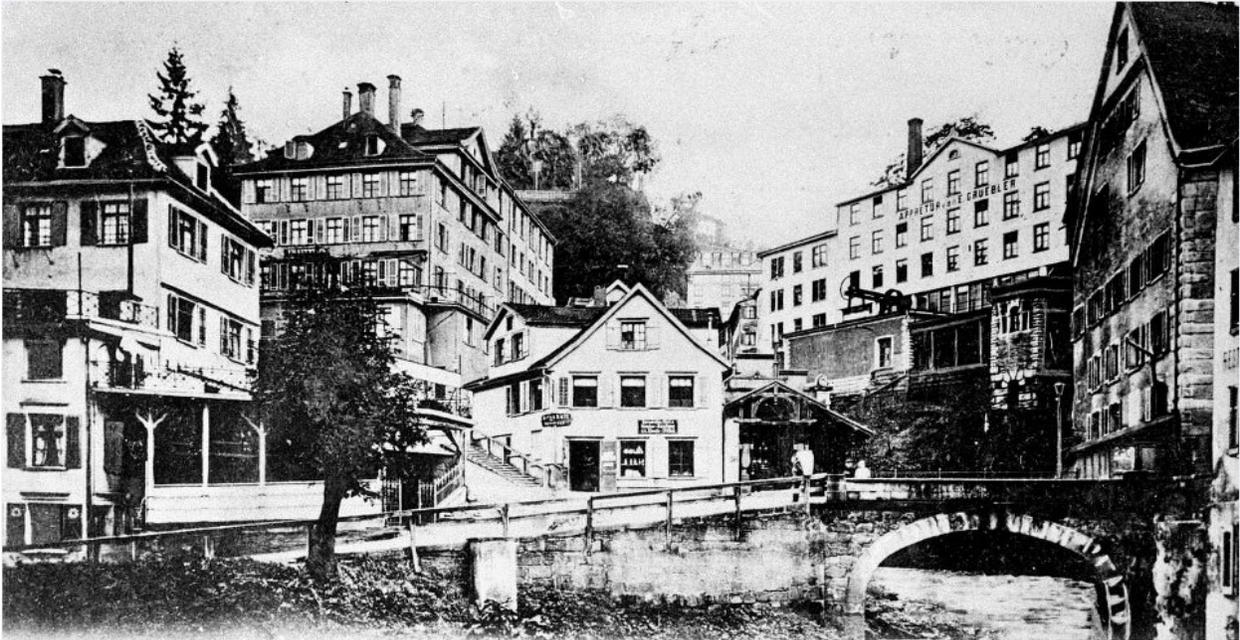
Ca. 1890



o.J.



1905



1902

Man beachte, daß die St. Georgenstraße zwischen dem heutigen Picobello-Platz und der Talstation der Mühleggbahn zwei Brücken bildete.



1900

Wie das letzte Bild zeigt, bildete ferner die Steinach zwei Kolke, neben dem heute noch bestehenden bei der Talstation Mühlegg noch denjenigen am Rest. Drahtseilbahn. Der letztere erscheint heute zugeschüttet. Merkwürdigerweise blieb er jedoch nach der Überwölbung der Steinach im oberen Moosbrugg Jahrzehnte weiter bestehen.



2014. Photo: Brigitte Simonsz-Tóth



2014. Photo: Brigitte Simonsz-Tóth

#### Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Diachronie des St. Galler LämmliBrunns. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013a

Toth, Alfred, Das ehemalige St. Galler Büschen-Quartier. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013b

Toth, Alfred, Das alte LämmliBrunn. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013c

1.3.2014